

## Kurzinfo

### Allgemeines

Unsere Farbratten stammen von den Wanderratten ab. Farbratten werden ca. 1,5 bis 3 Jahre alt und erreichen eine durchschnittliche Größe von 22 -26 cm Länge (ohne Schwanz). Der Schwanz misst zusätzlich etwa 18 - 22 cm. Sie werden ca. 250 - 600 Gramm schwer.

Ratten sind sehr soziale Rudeltiere und dürfen niemals allein gehalten werden!

Gemischt-geschlechtliche Gruppen sollten nur gehalten werden, wenn die Böcke kastriert sind!

Vor dem Kauf sollten Sie sich sicher sein, dass in Ihrer Familie keine Allergien vorliegen und dass Sie den Tieren Auslauf geben können und wollen, auch wenn Ihre Wohnungseinrichtung darunter leidet!

Fragen Sie im Tierheim nach Ratten, oder schauen Sie auf die Internetseite des VdRD [www.vdred.de](http://www.vdred.de), dort werden in Deutschlandweit Notfallratten vermittelt.

Ratten eignen sich gut für Kinder ab 10 Jahren sowie, für Erwachsene und berufstätige Menschen.

Ratten sind keine Spielzeuge für Kinder!  
Es müssen immer Erwachsene die Pflege der Ratten überwachen.

### Eingewöhnung neuer Ratten

Reden Sie mit den Tieren und locken Sie sie zu sich heran. Erst wenn die Ratten keine Scheu mehr zeigen, können Sie sie hochnehmen - das kann zwei Wochen, oder länger dauern.

Stützen Sie beim Hochnehmen alle vier Beinchen mit den Händen ab, tragen Sie die Ratten mit beiden Händen vor der Brust. Tragen Sie nur sehr zahme Ratten in der Wohnung auf der Schulter. Wollen Sie mit den Ratten das Haus verlassen, gehören die Tiere in eine geeignete Transportbox.

Achten Sie darauf, dass Ihre Ratten beim Auslauf keine Kabel, Zimmerpflanzen und andere giftige Sachen anrühren.

Geben Sie den Tieren mind. eine Stunde am Tag Auslauf, den Sie mit Pappkartons und verschiedenen Spielen aufregend gestalten.

## Tiergerechte Rattenbehausung

### Größe

Ein Käfig mit den Mindestmaßen von B 50 x L80 x H 100 cm mit Etagen wird für 2 - 3 Ratten als ausreichend empfohlen. Das ist für die bewegungsfreudigen Tiere zu klein und ein größerer Käfig oder eine Voliere wäre sicherlich tiergerechter, niemand will ja gern in einem Minimum leben!

Die Gitterstäbe der Käfigwände sollten nicht weiter als 1 - 1,2 cm auseinander liegen. Wenn es mehr Ratten werden sollen, empfehlen wir Volieren mit der Größe L 100 x B 80 x H 200 cm, in die Zwischenböden eingebaut werden. Es ist durchaus möglich für Ratten wunderschöne Gehege selber zu bauen. Tipps und Bauanleitungen dazu finden Sie auf der Internetseite Rattenwelt: [www.rattenwelt.de](http://www.rattenwelt.de).

### Einrichtung

Verzichten Sie nach Möglichkeit bei der Einrichtung des Rattenheims auf Plastikspielzeug. Angenagt ist es giftig und darmschädigend, in engen Plastikhäusern und -röhren herrscht oft keine ausreichende Luftzirkulation. Nur große kurze Röhren und große Häuser mit vielen Türen / Fenstern sind ok.

Verzichten Sie auf Gitteretagen, in denen Ihre Ratten stecken bleiben können.

Gestalten Sie Ihren Ratten eine abwechslungsreiche Umgebung: mehrere große Häuser oder Höhlen, Etagen aus lackiertem Holz, Hängematten aus alten Handtüchern oder Leinentaschen, durchlöcherter Baumstümpfe, Heunester, lange Pappröhren oder kurze, neue Plastikabflussröhren an den Käfigoberteilen, Korkröhren und Rampen, einen Erdebuddelkasten, Wurzeln wie sie für Aquarien verkauft werden, lange Äste zum darauf herum klettern und benagen, Seile, Leitern, Spieltürme etc.

### Die richtige Einstreu

Geeignet sind z. B. Hanfstreu, Buchengranulat oder, wenn keine Allergien vorliegen, Holzeinstreu / Kleintierstreu (staubfreiees Streu). Ebenso eignen sich auch Sand für die Toiletten und Papierhäcksel und Küchentücher.

Zum Nestbauen bekommen die Ratten regelmäßig unparfümierte, wasserlösliche Taschentücher und Toilettenpapier im Gehege verteilt.

Verwenden Sie kein Katzenstreu. Klumpstreu kann im Magen der Tiere verklumpen, schon der Staub schädigt die Lungen. Jedes Katzenstreu kann bei Verzehr giftig sein!

Das gesamte Gehege sollte mindestens einmal in der Woche komplett gereinigt werden = neues Streu und die Einrichtung mit heißem Wasser, bei Bedarf mit Essigwasser, auswaschen. Benutzen Sie keine Chemie, die wirkt sich eher schädigend auf die empfindliche Rattennase aus.

Achten Sie darauf, dass Ihre Ratten kein verderbliches Futter im Haus bunkern.

### Zubehör

Eine nicht tropfende Trinkflasche, evtl. zusätzliche Wassernäpfe und schwere Futternäpfe sind notwendig. Interessant könnten Futterspieße für Frischfutter sein.

### Laufräder für Ratten?

Laufräder sind absolut tabu und bei tiergerecht gehaltenen Ratten mit viel Auslauf völlig unnötig!

Laufräder stellen eine große Gefahrenquelle dar. In den Sprossen kann sich die Ratte verfangen und die Gliedmaßen brechen. Beim Aussteigen kann sie sich zwischen den Haltestreben einquetschen (Schereneffekt). Außerdem kommt es durch die meist zu kleinen Laufräder zu einer starken Verkrümmung der Wirbelsäule. Der Schwanz der Ratte kann sich im Laufrad verfangen und abreißen oder brechen.

Verzichten Sie auf Laufkugeln und ähnliche Folterwerkzeuge aus Plastik, in die man die Ratten einsperrt, um Sie dann damit durch die Wohnung rollen zu lassen. Diese Geräte sind tierschutzwidrig und sehr gefährlich!

Ratten die viel Auslauf bekommen und einen interessanten gestalteten Käfig haben, benötigen keine Laufräder und Laufkugeln / Joggingbälle sind nur ein (zweifelhafter) Spaß für die Halter der Tiere, für die Tiere sind sie ein grausames Gefängnis dessen Plastikwände sie daran hindern, ihre Umgebung zu erschnüffeln und das sie nicht von selbst verlassen können.

## Ernährung

Nicht zu einer tiergerechten Ernährung gehören viele Leckerlis, die Sie im Fachhandel bekommen.

Knabberstangen, Joghurtdrops, Nagergebäck und ähnliche Knabbereien enthalten zu viel Zucker und sind in größeren Mengen nicht empfehlenswert.

### Trockenfutter

Eine ausgewachsene Ratte benötigt etwa einen Esslöffel Trockenfutter pro Tag. Im Zoofachhandel bekommen Sie geeignete Trockenfuttermischungen für Ratten. Vom VdRD wird das Tima Futter mit dem Namen *Rattima* empfohlen, aber auch das Futter von JR Farm ist durchaus geeignet.

Getrocknete Kräuter sollten ebenfalls verfüttert werden, z. B. Kamille, Salbei, Melisse, Spitzwegerich, Haselblätter, Löwenzahnkraut, Schafgarbenblüte, Brennnesselblätter, Pfefferminze, grüner Hafer.

Frisches Blüten- oder Kräuterheu darf gern angeboten werden, sei es zum Nestbau, zum darin wühlen, aber auch zum Verzehr.

#### Achtung:

Leider haben manche Ratten eine Heu- oder Stauballergie, dann muss auf Heu verzichtet werden!

### Frischfutter

Füttern Sie Frischfutter mind. 1 x am Tag. Gemüse viel/Obst etwas weniger. Geeignet sind: Fenchel, Möhren, Gurken, süße Trauben, Erdbeeren, Paprika, frischer Mais, gelegentlich verschiedene Salatsorten, Chicoree, Äpfel, Orangen, Mandarinen (sehr wenig), Tomaten (ohne Grün, giftig!), Kürbis, Melone und deren Kerne, Broccoli, Zucchini, Bananen und in geringen Mengen Dill und andere Kräuter

Nicht verfüttern sollten Sie: alle Kohlarten, Zwiebelgewächse, Avocados und Kartoffeln

Um Futterneid und Rangkämpfe zu vermeiden, empfehlen wir, das Gemüse klein zu schneiden und bei größeren Rattenmengen im Käfig zu verteilen, bzw. 2 Futternäpfe zu benutzen.

Eine zusätzliche Vitamingabe ist, außer evtl. im Krankheitsfall, nicht erforderlich.

### Grünfutter

Grünfutter sollte ebenfalls regelmäßig angeboten werden. Unter dem Begriff Grünfutter werden alle grünen Pflanzenteile zusammengefasst. Gemeint sind vor allem Kräuter wie Löwenzahn, Kohldistel, Beifuß, Kamille, Ackerminze, ebenso auch alle Grassorten. Küchenkräuter wie Petersilie, Basilikum, Dill und Melisse. Blumen (mit Blüten) wie Sonnenblumen, Ringelblumen.

Kolbenhirse, Getreideähren, harte Hundekuchen, taurinfreie Katzenleckerchen werden gern als Beschäftigungsfutter angenommen.

Zweige von Obst-, Birken- und Haselbäumen sollten zum Benagen immer im Käfig vorhanden sein. Sehr selten darf auch hartes, nicht schimmeliges Brot gegeben werden

### Tierische und Menschennahrung

Ratten sind keine reinen Vegetarier, füttern Sie von daher mindestens 2 - 3 x die Woche tierische Nahrung. Geeignet sind: hart gekochtes Ei, Magerquark, Magermilchjoghurt, in geringen Mengen auch Fruchtjoghurt. Milchprodukte in Maßen, zu viel führt zu Durchfall. Gelegentlich können auch Hundekuchen oder taurinfreie Katzenleckerchen sowie Nudeln (roh und gekocht), gekochte Kartoffeln und gekochter Reis gegeben werden.

### Gesundheitscheck

Ratten zeigen Krankheiten leider oft spät an, deshalb sollten Sie die Tiere immer gut beobachten um Krankheiten rechtzeitig zu erkennen:

- Kommen alle zum Fressnapf?
- Sind sie neugierig und an ihrer Umgebung interessiert? Nutzen sie den Auslauf wie üblich?
- Putzen sie sich gründlich und Ist ihr Fell sauber, dicht und glatt?
- Sind die Augen klar und nicht verklebt
- Ist der After sauber? Sieht der Kot normal aus?
- Tasten Sie nach Tumoren ab und wiegen Sie die Tiere regelmäßig.

Wenn sich die Tiere anders als normal verhalten oder Ihnen Krankheitszeichen auffallen, dann gehen Sie unverzüglich zu einem Tierarzt!

# Farbratten

## tiergerecht halten



Ausführliche Informationen zu Farbratten:

<http://www.nager-info.de>  
<http://www.rattenwelt.de>